

## ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.  
Wir bitten um Anmeldung per E-Mail, Fax oder Brief  
an die Geschäftsstelle des Flüchtlingsrates bis spä-  
testens **21. April 2017**.

### Flüchtlingsrat Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Postfach 110229

19002 Schwerin

Tel.: 0385-5815790

Fax: 0385-5815791

E-Mail: kontakt@fluechtlingsrat-mv.de

Name, Vorname

Organisation/Verein/Initiative

Adresse

Telefon/Mobil

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift



## VERANSTALTUNGsort

Maritimes Jugenddorf Wieck GmbH  
Greifswald (Majuwi)  
Yachtweg 3  
17493 Greifswald/Wieck  
[www.majuwi.de](http://www.majuwi.de)

## ANREISE

Vom Bahnhof fährt ein Linienbus bis nach Wieck  
(Endstation).

Bei Anreise mit dem Auto in Greifswald Richtung  
Wolgast weiter bis Ortsausgang,  
dann links abbiegen nach Wieck.

Parkplätze sind vorhanden.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Stiftung für Ehrenamt und  
bürgerschaftliches Engagement  
in Mecklenburg-Vorpommern



FLÜCHTLINGSRAT  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

# Zusammenleben in Mecklenburg- Vorpommern

*Wer hilft, was hindert?*

6. MAI 2017, GREIFSWALD

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierte,*

seit dem landesweiten Vernetzungstreffen „Willkommen und Ankommen in Mecklenburg-Vorpommern“ am 5. März 2016 in Güstrow hat sich im Bereich der Unterstützung Geflüchteter vieles bewegt. Zahlreiche Vereine und Projekte sind entstanden, aber auch neue Strukturen und Netzwerke. Gemeinsam haben die zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteure Beachtliches erreicht.

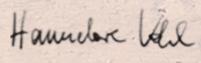
Nach einem Jahr wollen wir – die Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern, die Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern und der Flüchtlingsrat Mecklenburg-Vorpommern e.V. – erneut einladen, um gemeinsam Bilanz zu ziehen und Perspektiven für die künftige Arbeit zu entwickeln.

Die Themen der vorgesehenen Workshops befassen sich unter anderem mit Patenschaften, Aktivierung und Teilhabe, rechtlichen Grundlagen sowie Ausbildung und Arbeit. Darüber hinaus wird es ein umfangreiches Angebot von Publikationen und Informationsmaterial geben. Interessante Praxisbeispiele werden wir schon im Vorfeld sammeln und in einer Broschüre zusammenstellen.

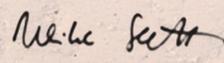
Eingeladen sind Einheimische und Geflüchtete, die sich ehrenamtlich oder hauptamtlich für ein gutes Zusammenleben von Alteingesessenen und Zugezogenen engagieren. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den gemeinsamen Austausch!



**Jochen Schmidt**  
Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern



**Hannelore Kohl**  
Vorstandsvorsitzende der Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern



**Ulrike Seemann-Katz**  
Vorstandsvorsitzende des Flüchtlingsrates Mecklenburg-Vorpommern

## PROGRAMM

**09.30 Anmeldung und Kaffee**

**10.00 Begrüßung durch die Veranstalter**

Grußwort Dagmar Kaselitz,  
Integrationsbeauftragte Mecklenburg-Vorpommern

Grußwort Dr. Stefan Fassbinder,  
Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

**10.30 Teilhaben, einbringen und gestalten**

Gesprächsforum mit Migranet Mecklenburg-Vorpommern, Miteinander/Ma'an (Schwerin), Tohid (Rostock) und Willkommen in Wismar

**11.30 Arbeitsgruppen**

**1. Patenschaften vermitteln, begleiten und unterstützen**

Dr. Jenny Hahs (At home in Rostock)

**2. Von allen – für alle: Projekte gemeinsam umsetzen**

Helping Hands (Greifswald)

**3. Engagiert und angefeindet? Argumentieren und Selbstschutz in der Flüchtlingshilfe**

Tobias Döppe (Rostock)

**4. Gesetzliche Neuerungen und Umsetzung vor Ort**

Katharina Allendorf (Flüchtlingsrat Mecklenburg-Vorpommern)

Gregor Kochhan (Psychosoziales Zentrum Greifswald)

**5. Dicke Luft?**

**Gruppenprozesse, Kommunikation und kollegiale Fallberatung**

Claudia Hartwich (Schwerin)

**6. Ausbildung und Arbeit: Wie gelingt die Vermittlung?**

Advija Feldt (Genres Neubrandenburg)

**7. Offenes Thema  
Vorschläge und Anregungen der Teilnehmenden**

**12.30 Mittagsimbiss**

**13.30 Arbeitsgruppen (Fortsetzung)**

**15.00 Was läuft?  
Praxisbeispiele aus Mecklenburg-Vorpommern**

**15.30 Ergebnisse, Austausch, Vernetzung**

**17.00 Veranstaltungsende**